

<b>Zeitschrift:</b>	Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
<b>Herausgeber:</b>	Bauen + Wohnen
<b>Band:</b>	1-5 (1947-1949)
<b>Heft:</b>	2
<b>Artikel:</b>	Ein Haus aus Schweden an der Exposition de l'urbanisme et de l'habitation 1947 Paris
<b>Autor:</b>	Altherr, A.
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-327836">https://doi.org/10.5169/seals-327836</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Ein Haus aus Schweden**  
an der Exposition de l'urbanisme et de l'habitation 1947 Paris

Architekt: Sven Jvar Lind  
Inneneinrichtung: Nordiska Kompaniet, Leitung  
Elias Svedberg, Stockholm  
Textilien: N. K. Textilienkammer, Leitung  
A. Sampe - Hultberg, Stockholm  
Stex, Association des exporteurs  
Suédois de maisons préfabriquées  
en bois, Stockholm

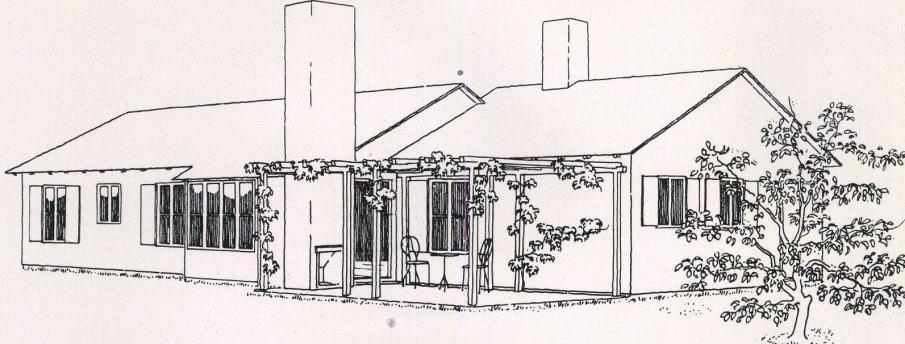
An dieser Ausstellung in Paris zeigten die Schweden ein mustergültiges Wohnhaus in Holzkonstruktion, vorfabriziert nach Entwurf von Architekt Sven Jvar Lind.

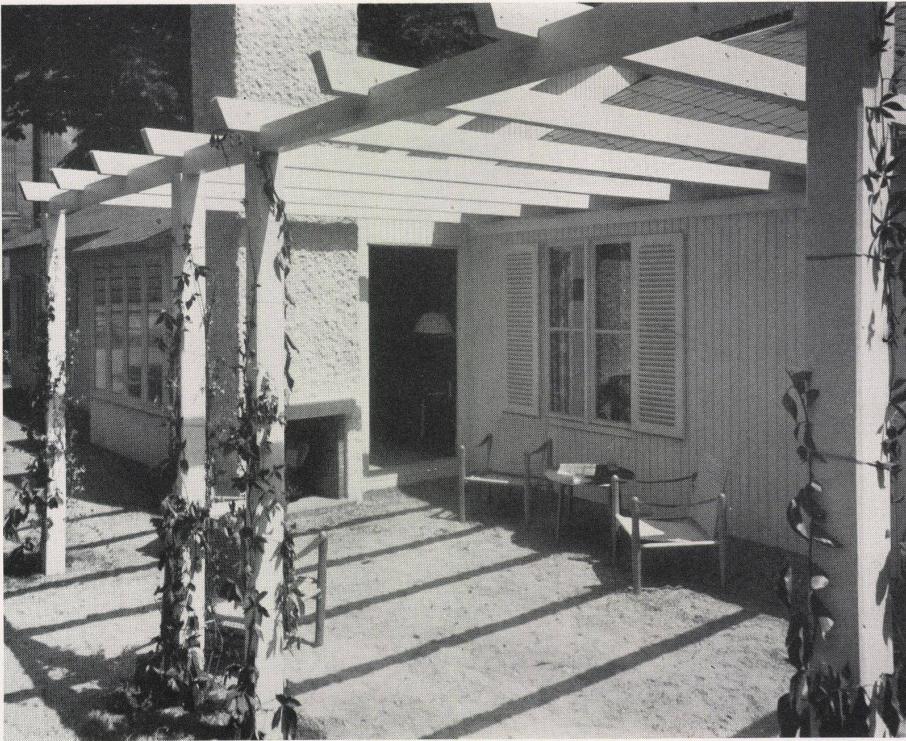
Wenn wir von diesem Bau Bilder veröffentlichen, so in erster Linie wegen seiner ansprechenden, einfachen architektonischen Durchbildung, die der guten Grundriss-Lösung entspricht, dann aber auch, weil äußere Gestaltung und Inneneinrichtung eine schöne Einheit bilden.

Im Zentrum liegt der Wohnraum, dem sich links Eßzimmer, Terrasse, Küche, Office und Waschküche (alle in zweckmäßiger Verbindung miteinander), anschließen, während rechts der Arbeitsraum, zwei Schlafzimmer, Bad, sowie Kinder-, Spiel- und Bastelplatz (mit einem kleinen Webstuhl), angegliedert sind.

Hellgrau-blau gestrichene Fassaden aus Holzschnitzung; Fenster: weiß; Dach: dunkelgrauer Schiefer.

Das geschmackvolle Wohnzimmer mit braun- und weißgemusterten Tapeten und ebensolchen Draperien aus Leinen, strahlt Behaglichkeit aus. Dazu tragen viel die Lehnsessel bei, – der links ist mit braun- und weißkariertem, maschinengewebtem Tuch überzogen, während für denjenigen am Fenster ein loser Überzug aus gelbem Baumwollstoff verwendet wurde. Die einladende Sitzgelegenheit im Vordergrund rechts hat als Überzug einen handgewobenen, einfarbigen Wollstoff. Grau-, rot- und grünestreiches, handgewobenes Tuch ist das Material für das Sofa, dessen runder Tisch, mit einer Platte aus Wurzel- und dem Untergestell aus Birkenholz, auf einem wollenen, handgewebten Teppich aus Pferdehaaren steht.

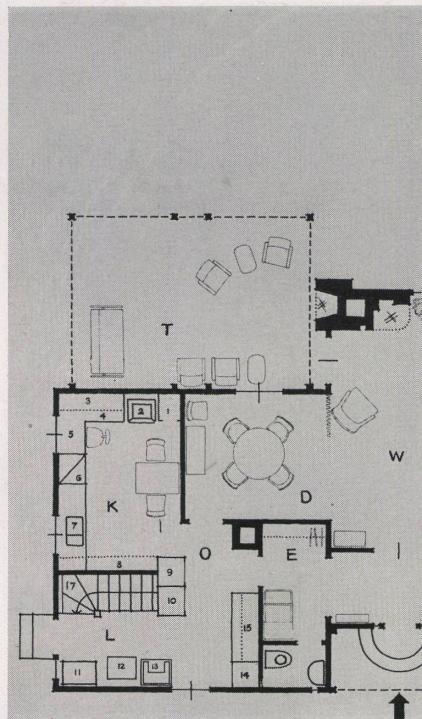
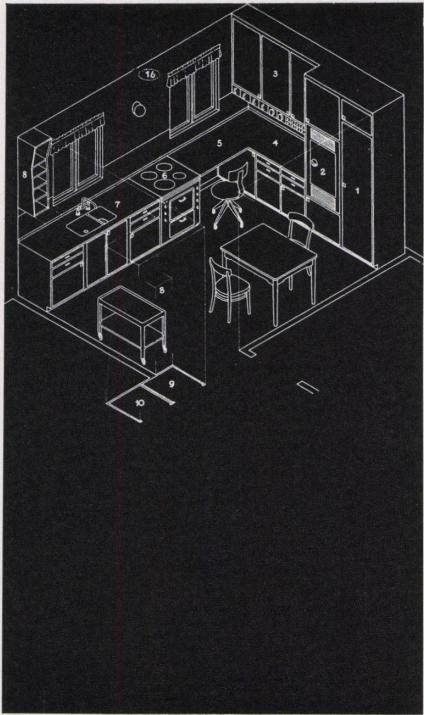




Die breite Veranda mit dem offenen Kamin



Das Herren - Arbeitszimmer. Der Schreibtisch mit einer Platte aus naturfarbigem Mahagoniholz; dasselbe Material finden wir beim Schrank, während das Wandbücherbrett aus Ulmenholz mit weiß lackierten Seiten hergestellt ist. Der zweckmäßige Lehnstuhl ist mit weißem, handgewebtem Glastuch überzogen. Das kleine Tischlein beim Fenster besteht aus Birken- und Ulmenholz. Handgewebe Gardinen in Blau, Gold, Braun und Grau geben zusammen mit den weiß - grünen Tapeten dem Raum das behagliche Cachet. Die nach schwedischer Webart «Halvflossa» gewebte blau-schwarze Fußmatte vervollständigt das gediegene Herren-Arbeitszimmer. —



Küche (Negativliché):

- |                             |                   |
|-----------------------------|-------------------|
| 1 Speiseschrank             | 9 Wäsche          |
| 2 Kühlschrank               | 10 Trockenschrank |
| 3 Lebensmittel              | 11 Mange          |
| 4 Küchengeräte              | 12 Waschmaschine  |
| 5 Rüttisch                  | 13 Waschtrog      |
| 6 Herd                      | 14 Besen          |
| 7 Spültablett in Chromstahl | 15 Werkzeug       |
| 8 Geschirr und Gläser       | 16 Ventilation    |

Bild rechts:

Die Halle erweist sich als nützlich für die verschiedensten Zwecke. So hat sich zum Beispiel die Hausfrau hier beim Fenster einen Webstuhl aufgestellt und das dazu gehörende Garn usw. griffbereit im nächsten Gestell untergebracht. Aber auch Blumenvasen, Zimmerschmuck und Spielzeug für die Kinder finden hier ihren Platz. Bequeme Stühle aus Birkenholz, mit einem blau-karierten, maschinengewobenen Tuch überzogen und Gardinen aus bedrucktem Leinenzeug in weiß und blau-rot, geben dem Ganzen eine freundliche Note.



Bild rechts:

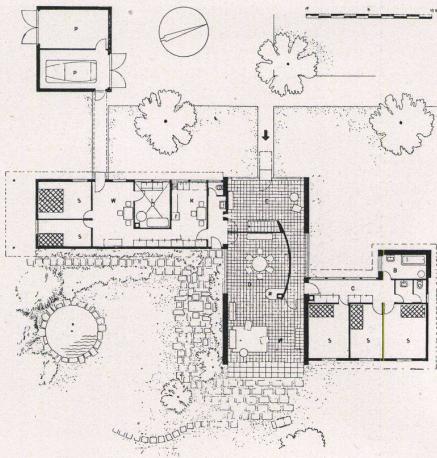
Als Material für das schlichte, aber gediegene Speisezimmer dienten natur-polierte Rotbuche und Mahagoniholz. Die Wand hinter dem Büfett ist grün gestrichen und wird rechts von einer braun-weiß gemusterten Tapete abgelöst. Eine handgewobene Fußmatte in schwarz, blau und grau kontrastiert geschmackvoll mit dem grün-, rot- und graugestreiften Möbeltuch, mit welchem die Stühle bezogen sind. Der Esstisch hat zwei verdeckbare Einlegeplatten und ist ausziehbar.



Bild unten:

Das lichte, heimelige Kinderzimmer mit den vorziehbaren, blau-weiß-gestreiften Baumwollgardinen vor dem zweistöckigen Bett, mit den rot lackierten Stühlen und dem in Blau gehaltenen Schrank, entspricht in seiner schlichten, aber praktischen Zweckmäßigigkeit allen Ansprüchen. Ein Tisch aus Birkenholz in natürlicher Farbe und die Wandtafel vervollständigen den Raum aufs beste.





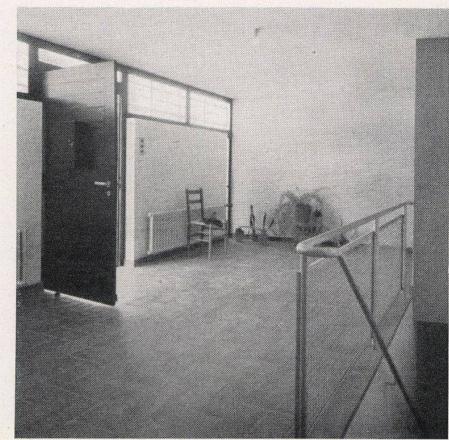
### Wohnhaus Turmgut Gerzensee

Architekten: O. und W. Senn BSA  
Basel

Dieses große Haus wurde am Belpberg oberhalb Gerzensee, an einem Südhang in prächtiger Landschaft erbaut. Die Architekten haben das Bauprogramm sehr geschickt aufgelockert in einen zweistöckigen Mittelbau in Massivbauweise und niedere Flügelbauten in Holzkonstruktion. So wird der klar und einfach geformte Wohnbau durch die niederen Flügel und den Laubengang in die Landschaft eingebunden. Aus dem Grundriß ist gut ersichtlich, daß die einzelnen Räume nicht eng um einen Kern massiert sind, sondern vielmehr nach «ihrer» Aussicht aneinander gereiht wurden. Durch die Z-förmige Anordnung entstehen schöne Gartenräume. Der Mittelbau enthält den Vorräum, Eß- und Wohnraum sowie auf der offenen Galerie den Kaminplatz mit zwei Schlafräumen mit Bad; der östlich anschließende Flügelbau drei Schlafzimmer, während gegen Westen die Küche, Waschküche und drei Zimmer für den Gärtner mit Familie liegen.

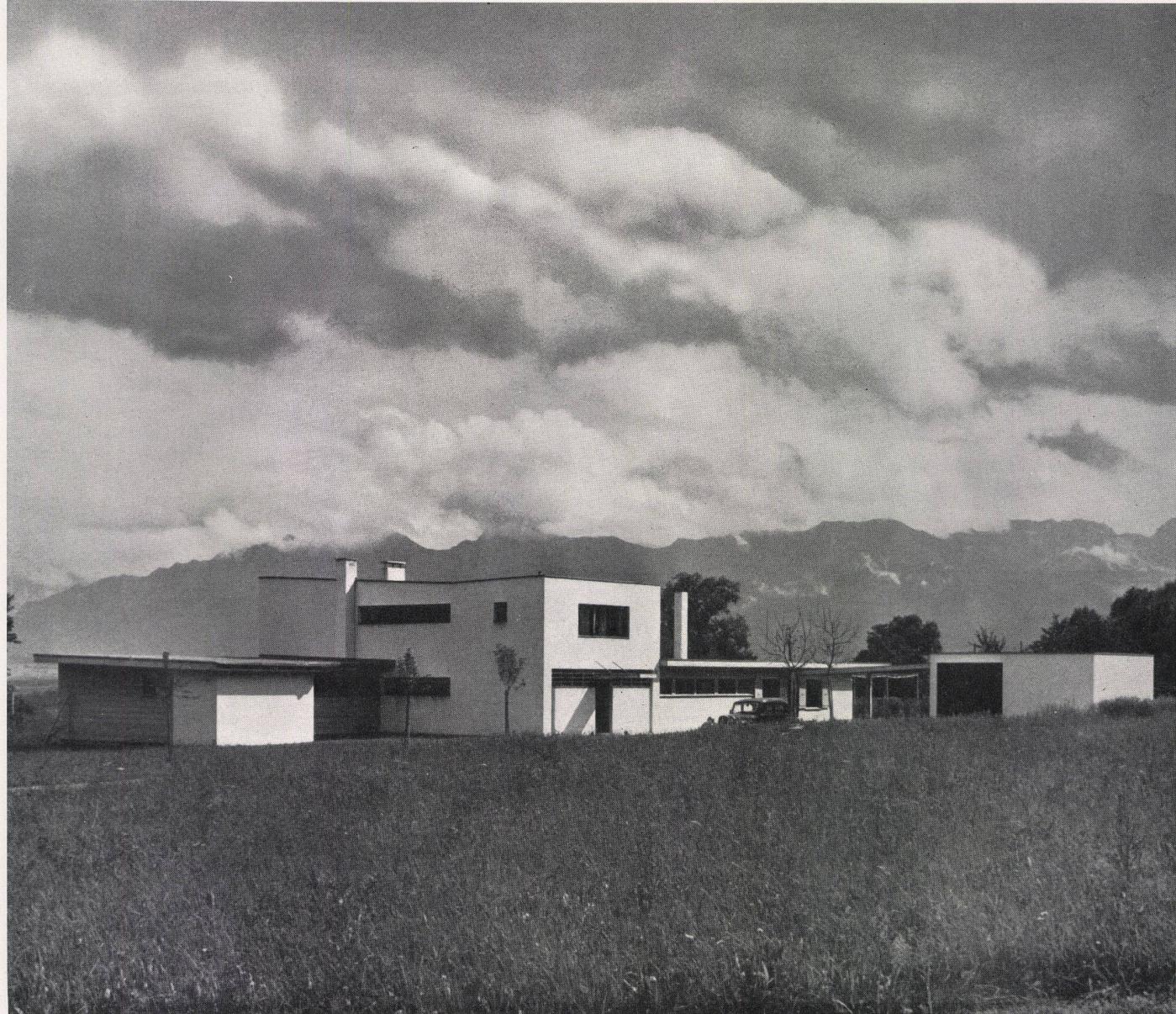
A. A.

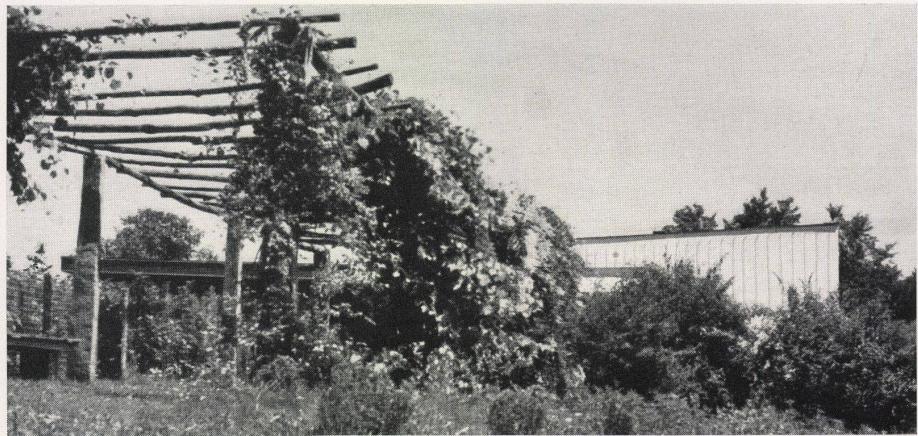
Baukosten 1955: 1350 m<sup>2</sup> 82 000 Fr.



Eingangshalle. Das durchlaufende Fenster erhellt die Decke und den Raum gleichmäßig. Der in der Ecke bis auf den Boden geführte Fensterschlitz beleuchtet selbst die sonst so massiven, dunklen Raum ecken.

Aussicht aus Nordost, vom Zugang her. Klare einfache Baukörper vom Alpenkamm gekrönt.





Der Laubengang lässt das Haus mit dem Garten verwachsen.



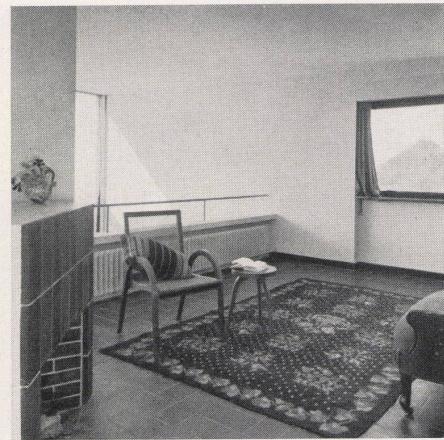
Der große, durch zwei Stockwerke reichende Wohnraum wird durch die Galerie mit Kaminplatz bereichert. Die Treppe führt zu einer in sich geschlossenen Schlafraumgruppe mit eigenem Bad.

Die Ansicht vom Garten her. Der hohe Wohnteil öffnet sich maximal gegen Ost-Südost.





Durch das breite Südostfenster wird diese großartige Landschaft bis in den Wohnraum hineingeführt. Im Wohnraum selbst wird diese beruhigende Aussicht durch zwei geschlossene Seitenwände flankiert.



Galerie mit Kaminplatz. Schiebfenster nach Süden

Blick gegen das große Fenster im Wohnraum mit seitlich verschiebbaren Türen und links ein alter Kachelofen.

